



Karsten Preuhs

1961 – 2020

Wir trauern um Karsten Preuhs, der am 1. Februar 2020 für immer von uns gegangen ist.

Schon als Schüler fand Karsten Preuhs in seiner Heimatstadt Lübben nach einer kurzen sportlichen Karriere als Handballer zur Leichtathletik. Hier war es weniger die sportliche Betätigung selbst, sondern mehr die vielseitige Tätigkeit der Kampfrichter, die sein Interesse weckte. So nahm er 1974 an einem Kampfrichterlehrgang teil, qualifizierte sich bis zur höchsten Ausbildungsstufe und hinterließ bei vielen Leichtathletikwettbewerben auf Kreis- und Bezirksebene bis hin zu DDR-Meisterschaften seine Handschrift. Besondere Höhepunkte waren hochkarätige Länderkämpfe und die Junioren-EM 1985 in Cottbus, an denen er als Kampfrichter der Bezirksauswahl Cottbus des zentralen Kampfgerichts des DVfL mitwirken durfte.

Nach der politischen Wiedervereinigung blieb Karsten Preuhs trotz neuer beruflicher Herausforderungen der Tätigkeit als Kampfrichter treu. Im Jahr 2000 übernahm er das Amt des Wettkampfwartes des LVB, welches er bis 2012 mit viel Leidenschaft ausfüllte. Die schwierige Phase des Zusammenfindens der Vereine und Funktionäre aus den ehemaligen Bezirksstrukturen zu einem Landesverband fiel in diese Zeit. Dank seiner Beharrlichkeit, dem Zuhören und seiner Geduld hatte Karsten Preuhs Anteil an der heute gelebten Identifikation aller Leichtathleten mit dem Leichtathletikverband Brandenburg. Höhepunkte waren in dieser Zeit einige deutsche Meisterschaften im Land Brandenburg und die Senioren-EM 2002 in Potsdam, wo er sich in der Organisation einbrachte.

Nach einem beruflichen Wechsel nach Hamburg koordinierte Karsten Preuhs die Meisterschaften der norddeutschen Leichtathletikverbände. Für seine vermittelnde und freundliche Art erwarb er sich hohe Anerkennung innerhalb der norddeutschen Leichtathletikszene.

Neben der in dieser Zeit stattfindenden WM 2009 und EM 2018 jeweils in Berlin, bei denen er im Bereich der Sporttechnik Aufgaben übernahm, galt seine besondere Freude und gesuchte Herausforderung der Mitorganisation des Lübbener Spreewaldlaufes und des Krausnicker Berglaufes, gemeinsam mit seinen Freunden vom Heimatverein der TSG Lübben 65.

Für alle gestellten Aufgaben und Herausforderungen fand er stets eine pragmatische Lösung. Den Kampf gegen eine heimtückische Krankheit konnte er – stets optimistisch nach vorne schauend – am Ende nicht gewinnen.

Wir werden uns stets gern und dankbar an Karsten Preuhs erinnern. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Namen des Leichtathletikverbandes Brandenburg

und als Freund

Volker Pietsch

Lübben, den 1. Februar 2020